

stens unterwarf, und Stifter des Regentenstammes der Merwinger (von seinem Vater Merowig) wurde, welcher sich theils durch öftere Theilungen, theils durch innerliche Kriege schwächte, und 752 von dem Major domus (Minister) Pipin des Throns beraubt wurde (96).

354. Pipins Nachfolger wurden nach seinem Sohne Carl dem Großen Carolinger genannt; dieser eroberte ganz Deutschland, und ward 800 Römischer Kaiser (97); aber sein Sohn Ludwig theilte das Reich unter seine Kinder (98), wodurch 843 Frankreich Carl dem Kahlen zu Theil wurde, wovon 879 noch das Königreich Niederburgund durch seinen Schwager Boso, und 900 auch Oberburgund getrennt wurde; an der nördlichen Küste setzten sich Normänner fest. Unter den folgenden karolingischen Königen wurden die Stände durch innerliche Unruhen immer mächtiger und die Könige schwächer, und endlich nach Ludwigs V. Tode, der keine Söhne hatte, schwang sich der mächtige Hugo Capet 987 auf den Thron.

355. Die ersten Capetinger schadeneten sich durch die Kreuzzüge, während welcher die Herzoge und Grafen sich unabhängig machten, hingegen bekamen die Herzoge der Normandie, welche Könige von England wurden, durch Erbschaft und Vermählungen immer mehr Länder in Frankreich. Nach und nach gingen aber die Könige von Frankreich an, die Herzoge und Grafen wieder zu unterwerfen, und ihre Güter einzuziehen. Auch erheirathete Philipp IV., der 1312 den Templerherren Orden aufhob, Navarra und Cham-

pag;